



Zahl: GS-0001-0484-2020

PROTOKOLL

über die 5. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung **am 1. Juni 2021 um 20.00 Uhr** im Kleinen Dorfsaal.

Anwesende

Vorsitzender Bürgermeister Seftone Schmid

Gemeindevertreter	Fraktion	Ersatz
Vzbg. Herbert Greber	Bürgerliste	
Alfons Greber	Bürgerliste	
Reinhard Bischof	Bürgerliste	
Dr. Klaus Nigsch	Bürgerliste (entschuldigt)	
Manuel Dragaschnig	Bürgerliste	
Christine Dragaschnig	Bürgerliste	
Tobias Meusburger	Bürgerliste	
Sebastian Greber	Bürgerliste	
Jonas Schneider	Bürgerliste (entschuldigt)	Peter Wolf
Susanne Metzler	Bürgerliste	
Lukas Feurstein	Bürgerliste	
Markus Flatz	Liste Zukunft	
Peter Fetz	Liste Zukunft	
Maria Elisabeth Sejkora	Liste Zukunft	
Gerhard Sutterlüty	Liste Zukunft	
Sabrina Lang	Unabhängige Liste	
Edwin Berchtold	Unabhängige Liste (entschuldigt)	Heinrich Olsen

Sitzungsende: 21.45 Uhr

Protokoll: Annemarie Müller

1. Eröffnung und Begrüßung

Bürgermeister Seftone Schmid eröffnet um 20.00 Uhr die 5. öffentliche Gemeindevertretungssitzung im Kleinen Dorfsaal und begrüßt die anwesenden Gemeindevertreter/innen, die Zuhörerinnen und Zuhörer.

Der Bürgermeister teilt mit, dass die Einladung zur 5. Sitzung mit der Tagesordnung am 25. Mai 2021 per email zugesandt, an der Amtstafel angeschlagen und auf der Homepage veröffentlicht wurde. Der Entwurf des Protokolls der 4. Sitzung vom 9. März 2021, die Eröffnungsbilanz 2020, der Rechnungsabschluss 2020 und die Berichte zur Sitzung wurden zeitgleich übermittelt.

Entschuldigt haben sich Dr. Klaus Nigsch, Jonas Schneider (Bürgerliste Schwarzenberg) und Edwin Berchtold (Unabhängige Liste Schwarzenberg), als Ersatzmitglieder wurden Peter Wolf (Bürgerliste Schwarzenberg) und Heinrich Olsen (Unabhängige Liste Schwarzenberg) geladen.

Es erfolgt die Angelobung von Peter Wolf, der noch nicht angelobt wurde und als Ersatzmitglied an der Sitzung teilnimmt.

Weiters stellt der Bürgermeister den Antrag, Gemeindegassier Franz Zengerle als Auskunftsperson zu den Tagesordnungspunkten 6 und 7 zuzulassen. Die Abstimmung erfolgt per Handzeichen und der Antrag wird einstimmig angenommen.

Zu Beginn der Sitzung berichtet Bürgermeister Seftone Schmid in einem kurzen Rückblick über die vergangenen Wochen bezüglich der Corona Pandemie Situation:

Während der „Hotspot“ Zeit, nicht nur in Schwarzenberg sondern im gesamten Bregenzerwald, konnte festgestellt werden, dass ein gutes Miteinander und Füreinander sehr zielführend ist. Mittlerweile konnten die Ansteckungen eingedämmt und die Notverordnungen wieder aufgehoben werden. Die vom Roten Kreuz eingerichtete Landesteststation wurde von der Bevölkerung stark frequentiert und auch die zuvor und im Anschluss von der Ortsgruppe Rotes Kreuz Schwarzenberg betriebene Teststation wurde und wird weiterhin gut angenommen. Hier ein großes Dankeschön an alle Beteiligten für die reibungslosen Abläufe und gute Zusammenarbeit. Es ist erfreulich, dass durch die neuen Öffnungsverordnungen ein Hauch von Normalität Einzug halten kann und dies weiterhin der Fall sein wird. Ein besonderer Dank richtet der Bürgermeister noch an die Bevölkerung für die gute Einhaltung der Corona Maßnahmen, welche ebenfalls zu den rückläufigen Zahlen der Infizierten geführt hat.

Er informiert, dass im Bürgerheim alle Bewohner/innen bereits die zweite Impfung erhalten haben. Von den Mitarbeiter/innen haben sich 85% für die Impfung entschieden und auch sie haben bereits die zweite Impfung erhalten bzw. erhalten diese im Laufe der anstehenden Woche.

Bei den älteren Personen in der Gemeinde ist die Corona-Impfung schon sehr gut fortgeschritten. Bei den jüngeren Generationen fehlen noch viele Anmeldungen. Laut Regierungsinformationen sollte in den nächsten 2 Monaten jeder Impfwillige zumindest eine Erst-Impfung erhalten.

Der Bürgermeister weist noch darauf hin, dass aktuelle Informationen zu weiteren Corona Maßnahmen und Lockerungen stets auf der Homepage veröffentlicht werden.

2. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Bürgermeister Seftone Schmid als Vorsitzender stellt fest, dass die Beschlussfähigkeit gegeben ist und gibt die Tagesordnung bekannt:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Nachbesetzung Gemeindevertretungsmitglied nach Samuel Greber (Nominierung durch die Fraktion „Unabhängige Liste Schwarzenberg“)
4. Neuwahl / Nachbesetzung Mitglied in den Finanz-, Prüfungs- und Wirtschaftsausschuss aus der Fraktion „Unabhängige Liste Schwarzenberg“ auf Grund des Rücktritts von Samuel Greber
5. Genehmigung Protokoll der 4. Gemeindevertretungssitzung vom 9. März 2021
6. Beschlussfassung Eröffnungsbilanz 2020
7. Beschlussfassung Rechnungsabschluss 2020
8. Beschlussfassung Streichung Entgegennahme Geldzahlungen durch Andrea Allerdings
9. Beschlussfassung Teilumwidmung GSt. 10471 (Ursula Gunz) im Zuge des 2-stufigen Auflageverfahren
10. Beschlussfassung Eröffnung 2-stufiges Auflageverfahren wegen Berichtigung des Flächenwidmungsplanes für die Grundstücke 1711/1 und 1711/4 (Peter Berchtold)
11. Beschlussfassung Eröffnung 2-stufiges Auflageverfahren wegen Teilumwidmung GSt. 10045/1 bzw. 10045/2 (Lothar bzw. Edwin Düringer)
12. Beschlussfassung Eröffnung 2-stufiges Auflageverfahren wegen Teilumwidmung GSt. 10214/2 (Julia Schmidinger)
13. Beschlussfassung Eröffnung 2-stufiges Auflageverfahren wegen Teilumwidmung GSt. 1764/1 (Johannes Violand)
14. Beschlussfassung Dienstbarkeitsvertrag Panoramahotel Sonnhalde
15. Beschlussfassung Abschreibung aus dem Grundstück 10214/3 an das öffentlich Gut 9765 und Erklärung zur Gemeinnutzung im Ausmaß von 12 m²
16. Berichte
17. Allfälliges

3. Nachbesetzung Gemeindevertretungsmitglied nach Rücktritt von Samuel Greber

Am 9. April 2021 hat Gemeindevertreter Samuel Greber, Unabhängige Liste Schwarzenberg, aus beruflichen Gründen, dem Bürgermeister sein Rücktrittsschreiben persönlich überreicht. Gemäß Beschluss der Fraktion Unabhängige Liste Schwarzenberg wird Ersatzmitglied Edwin Berchtold als Gemeindevertretungsmitglied in die Gemeindevertretung nachrücken.

4. Neuwahl / Nachbesetzung Mitglieder in den Finanz-, Prüfungs- und Wirtschaftsausschuss aus der Fraktion „Unabhängige Liste Schwarzenberg“ auf Grund des Rücktritts von Gemeindevertreter Samuel Greber

Der Bürgermeister teilt mit, dass folgende Nachbesetzungsvorschläge von der Fraktion „Unabhängige Liste Schwarzenberg“ für die Neubestellung eines Mitglieds in die Ausschüsse vorgeschlagen wurden:

Nachfolge Finanzausschuss:

- Heinrich Olsen, Mitglied
- Edwin Berchtold, Ersatzmitglied

Nachfolge Prüfungsausschuss:

- Sabrina Lang, Mitglied
- Heinrich Olsen, Ersatzmitglied

Nachfolge Wirtschaftsausschuss:

- Johannes Zündel, Mitglied

Der Bürgermeister stellt den Antrag, die Nachbesetzungen wie vorgeschlagen, zu nominieren.

Die Abstimmung erfolgt per Handzeichen und der Antrag wird einstimmig angenommen.

5. Genehmigung Protokoll der 4. Gemeindevertretungssitzung vom 9. März 2021

Gemeindevertreter Mag. Markus Flatz hat folgende Änderungswünsche am 28. Mai 2021 eingereicht:

1. Punkt 4, Seite 4, nach Absatz 2 einfügen:
„Der Kaufpreis des Bildes liegt bei € 35.000,--, der Rest auf die € 16.000,-- wird durch Sponsoren und die Landesförderung abgedeckt.“

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

2. Punkt 9, Seite 7 nach dem vierten Absatz einfügen:
„Marlis Sejkora und Markus Flatz weisen darauf hin, dass die Parkfläche vor dem Museum nicht asphaltiert werden soll, sondern als Kiesfläche so wie bisher erhalten bleiben soll. Es soll nicht der komplette Bereich versiegelt werden, zumal man es Gemeinde werden will und auch bei den großen Parkplätzen im Dorfzentrum ist nur der Geh- und Fahrbereich asphaltiert, hingegen der Parkbereich bekiest ist. Die Asphaltfläche soll nicht größer werden als sie bisher ist.“

Markus Flatz teilt mit, dass dieser Passus deshalb eingefügt werden soll, damit verständlich ist, warum sich bei der Abstimmung zum Antrag der Sanierung des Feuerwehrplatzes fünf Gemeindevertretungsmitglieder dagegen ausgesprochen haben.

Dieser Antrag wird mit 16 : 1 Stimmen angenommen.

Die Änderungen werden in das Protokoll der 4. Gemeindevertretungssitzung eingefügt.

Da keine weiteren Änderungswünsche vorliegen, beantragt der Bürgermeister die Genehmigung des Protokolls der 4. Gemeindevertretungssitzung vom 9. März 2021. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

6. Beschlussfassung Eröffnungsbilanz 2020

Gemeindekassier Franz Zengerle teilt mit, dass nach drei Jahren die Umsetzung der Voranschlags- und Rechnungsabschlussverordnung (VRV 2015) nunmehr abgeschlossen und umgesetzt sei. In der VRV 2015 sind erstmals bundesweit einheitliche Bestimmungen zur Vermögensbewertung enthalten. Die dadurch erforderliche Anpassung der in den bestehenden Rechenwerken ausgewiesenen Vermögenswerte führte zu einer erheblichen Veränderung des bislang ausgewiesenen Reinvermögens der Gemeinden. Die Eröffnungsbilanz zum Stichtag 01. Jänner 2020 bildet somit einen wesentlichen Bestandteil

des künftig in der Vermögensrechnung ausgewiesenen Nettovermögens. Die Zahlen bauen auf dem Rechnungsabschluss von 2019 auf.

Im Vorfeld fand eine Sitzung des Prüfungsausschusses statt, in dem die Neuerungen und Änderungen diskutiert, Stichproben geprüft und besprochen wurden. Diverse Konten wurden kontrolliert und bewertet.

Die Eröffnungsbilanz zum 01.01.2020 der Gemeinde Schwarzenberg wird wie folgt festgesetzt:

Langfristiges Vermögen	€ 19.612.364,82	Nettovermögen	€ 19.068.999,93
Kurzfristiges Vermögen	€ 1.210.461,68	Sonderposten Investitionszuschüsse	€ 542.453,20
		Langfristige Fremdmittel	€ 1.214.669,88
		Kurzfristige Fremdmittel	€ -3.296,51
Summe Aktiva	€ 20.822.826,50	Summe Passiva	€ 20.822.826,50

Da es sich hier um einen formellen Beschluss handelt, stellt der Bürgermeister den Antrag, die Eröffnungsbilanz 2020 mit den vorgetragenen Summen zu genehmigen.

Die Abstimmung erfolgt per Handzeichen. Der Antrag wird einstimmig genehmigt (17:0 Stimmen).

7. Beschlussfassung Rechnungsabschluss 2020

Gemeindegassier Franz Zengerle teilt mit, dass der Rechnungsabschluss 2020 erstmals nach den Bestimmungen der VRV 2015 erstellt wurde. Das vollständige Exemplar umfasst 520 Seiten mit allen Nachweisen. Da der Rechnungsabschluss eine enorme Menge an Zahlen beinhaltet, wurde die Präsentation auf ein verständliches Ausmaß reduziert und interessante Kostenstellen und wesentliche Überschreitungen anschaulich dargestellt. Ein Vergleich zum Rechnungsabschluss 2019 ist durch die Adaptierung nicht mehr möglich, dies kann dann wahrscheinlich mit dem Rechnungsabschluss 2021 wieder sichtbar gemacht werden.

Weiters teilt er mit, dass die Gemeinde per 31. Dezember 2020 eine Pro-Kopf-Verschuldung von € 433,73 ausweist. Zusammen mit der Gemeindeimmobiliengesellschaft beträgt die Pro-Kopf-Verschuldung € 1.111,84.

Die einzelnen Voranschlagstellen weisen folgende Teilergebnisse auf:

Bürgerheim:

Es gab höhere Einnahmen bedingt durch höhere Beiträge von Selbstzahlern und hohe Pflegestufen. Die Ausgaben lagen im Rahmen des Budgets.

Schwimmbad:

Die Einnahmen aus den Eintritten waren trotz Corona höher als budgetiert, die Ausgaben lagen im Rahmen des Budgets.

Abfallbeseitigung:

Die Einnahmen aus Abfallgebühren waren niedriger als budgetiert. Die Errichtung der Grünmülldeponie wurde nicht umgesetzt, daher waren auch die Ausgaben niedriger.

Abwasserbeseitigung:

Die Einnahmen aus Benutzungsgebühren waren wegen niedriger Akontozahlungen geringer als erwartet. Die Instandhaltung der Pumpwerke und des Rohrnetzes wurden verschoben, es kam zu keinen unerwarteten Ausgaben.

Angelika Kauffmann Saal:

Die Einnahmen aus Benutzungsentgelten waren Corona bedingt niedriger als budgetiert dies trifft auch auf die Ausgaben zu, die im Allgemeinen niedriger als budgetiert waren. Aus dem Kommunalinvestitionsgesetz erhielt die Gemeinde einen Zuschuss für den Austausch der Beleuchtung in Höhe von € 22.464,00. Dadurch war das Ergebnis besser als im budgetiert.

Angelika Kauffmann Museum:

Bedingt durch die Corona Krise waren die Einnahmen an Eintrittten weniger als budgetiert. Zudem waren außergewöhnliche Aufwendungen für Instandhaltungen für die Wärmepumpe, Klimaanlage, etc. notwendig. Auch der Gesamtaufwand für die Bödeleausstellung fiel in das Jahr 2020 und wurde nicht wie geplant auf 2 Jahre aufgeteilt.

Der Gemeindekassier informiert, dass in der Gemeindevertretung beschlossen wurde, Abweichungen gegenüber dem Voranschlag, die über € 5.000,-- hinausgehen, zu begründen und zu beschließen. Dazu werden die einzelnen Positionen erläutert und zur Kenntnis genommen.

Wesentliche Abweichungen:

- Erneuerung EDV bei der Feuerwehr
- Neubau Mittelschule Egg – Endabrechnung noch ausstehend, sobald die Förderabrechnung mit dem Land erledigt ist, sollte die offene Zahlung an die Gemeinde Schwarzenberg erfolgen
- die Sanierung des Kirchendaches war günstiger als budgetiert, deshalb fiel auch die Förderung der Gemeinde niedriger aus
- der Pächter des Kiosks im Schwimmbad hat eine neue Küche eingebaut, dieser Ankauf wurde durch Beschluss des Gemeindevorstandes mit € 5.000,-- unterstützt
- die Kanalisierung der Seewarte ist derzeit am Laufen
- für die Klärschlammmentsorgung wurden weniger Geldmittel benötigt

Zusammenfassend ergibt sich folgender Rechnungsabschluss für 2020:

Gesamthaushalt (inklusive interne Vergütungen)

Erträge / Einzahlungen (Summe operative und investive Gebarung)
Aufwendungen / Auszahlungen (Summe operative und investive Gebarung)

(SA0) Nettoergebnis / (SA3) Nettofinanzierungssaldo

Ergebnishaushalt	Finanzierungshaushalt
5.672.280,90	5.659.136,43
5.659.855,15	5.282.213,76
12.425,75	370.942,67

Entnahme von Haushaltsrücklagen / Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit

Zuweisung von Haushaltsrücklagen / Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit

(SA00) Nettoergebnis nach Haushaltsrückl. / (SA5) Geldfluss aus der voranschlagswirks. Geb.

(SA6) Geldfluss aus der nicht voranschlagswirksamen Gebarung

(SA7) Veränderung an liquiden Mitteln

00	00
00	00
00	00
	20.189,98
	391.132,65

Vermögenshaushalt

Aktiva		Passiva	
(A) Langfristiges Vermögen	19.102.634,71	(C) Nettovermögen	19.081.425,68
(B) Kurzfristiges Vermögen	1.592.147,85	(D) Investitionszuschüsse	508.859,28
		(E + F) Fremdmittel	1.104.497,60
Summe Aktiva	20.694.782,56	Summe Passiva	20.694.782,56

Auf die Frage in wieweit sich die Corona Krise auf den Gesamthaushalt auswirke bzw. ausgewirkt habe, teilt Gemeindekassier Franz Zengerle mit, dass die Ertragsanteile niedriger waren als in vorhergehenden Jahren, diese mittlerweile jedoch wieder angestiegen seien. Die

Gästetaxe fehle allerdings komplett und die fehlenden Tourismusbeiträge werden erst im Jahr 2022 spürbar werden.

Marlis Sejkora, Obfrau des Prüfungsausschusses teilt mit, dass am 15. April 2021 eine Sitzung stattgefunden habe. Gemeindegassier Franz Zengerle habe dabei einen uneingeschränkten Einblick in alle Bereiche gewährt. Sämtliche Buchungsjournale und Rechnungen, die überprüft wurden, haben übereingestimmt. Sie hebt hervor, dass der Gemeindegassier sehr kompetent seine Arbeit verrichtet, die Finanzen der Gemeinde bei ihm in besten Händen seien und die Arbeitsweise nur als ausgezeichnet bezeichnet werden könne.

Marlis Sejkora hebt hervor, dass sich die Mitglieder des Prüfungsausschusses über folgende Themen Gedanken und Meinungen gemacht haben:

- Sonnhof: wie wird die Instandhaltung finanziert, wenn Peter Fetz einmal nicht mehr Mieter in diesem Gebäude sein wird, wer bezahlt dann die Sanierungsmaßnahmen. Es wird angeregt, dass sich der Bauausschuss der Gemeinde mit diesem Thema auseinandersetzen soll.
- Heizöl Schwimmbad: die Kosten für den Verbrauch des Heizöls um eine entsprechende Badetemperatur zu bekommen, sind enorm. Hier sollte überlegt werden, welche Alternativen gefunden werden können (Solar, Wärmepumpe, etc.). Auch dies sollte als Thema vom Bauausschuss aufgenommen werden.
- Angelika Kauffmann Saal: Das Minus im Jahr 2018 lag bei ca. 54.000,-- Euro. Hier ist zu erwähnen, dass es in diesem Jahr Probleme mit dem Pächter des Saales gab. Im Jahr 2019 fiel das Minus auf € 137.000,-- und das Jahr 2020 war auf Grund der Corona Krise äußerst schwierig. Deshalb ist es besonders wichtig, die Kosten im Auge zu behalten. Jürgen Metzler hat für den Saal ein gutes Konzept entwickelt, welches hoffentlich und vielleicht nach Corona umsetzbar wird.
- 750 Jahr Veranstaltungen: diese Kosten wurden durch den Prüfungsausschuss kritisch hinterfragt. Dazu wurden die am 18. März 2019 in der Gemeindevertretung präsentierten und genehmigten Programme und Kosten herangezogen. Dazu gab es vom Prüfungsausschuss keine Beanstandungen.
- Sparguthaben: Das Sparguthaben belief sich am 1. Jänner 2021 auf ca. 1,3 Mio und beträgt am 15. April 2021 noch gute € 900.000,--. Es hat sich die Frage ergeben, ob es sinnvoll wäre, € 400.000,-- anders anzulegen. Da es nie voraussehbar ist, welche Geldmittel benötigt werden, bei Anlagen stets viele Fragen und Unsicherheiten bestehen, sollte immer ein gewissen Kapital in der Gemeinde vorhanden sein. Mit diesem Thema könnte sich der Finanzausschuss befassen.

Der Bürgermeister nimmt zu den vorgenannten Punkten wie folgt Stellung:

- Sonnhof: Peter Fetz bezahlt für die Investitionen und mietet die Unterkünfte im Sonnhof solange, bis die Investitionen getilgt sind. Dies dauert zirka bis zum Frühjahr 2022.
- Schwimmbad: es ist allen bewusst, dass eine Heizölanlage für das Schwimmbad nicht mehr zeitgemäß ist. Es wurden bereits diverse Möglichkeiten geprüft und diskutiert. Geplant ist, das Thema Heizung im nächsten Jahr anzugehen.

Manuel Dragaschnig teilt mit, dass die Mitglieder des Prüfungsausschusses inhaltlich voll mit dem Bericht der Obfrau übereinstimmen. Der offene Betrag den die Gemeinde Egg noch an die Gemeinde Schwarzenberg überweisen muss, wird kritisch hinterfragt. Er regt an, zu prüfen, ob ein Gespräch zwischen den beiden Bürgermeistern hier zur rascheren Erledigung beitragen könnte. Zu den Kosten der 750 Jahre Veranstaltungen teilt er noch mit, dass es ein Thema im Prüfungsausschuss war, dass die Gesamtkosten über € 80.000,-- hinausgegangen sind. Er bedankt sich bei Claudia Albrecht, für die ausführliche und sehr gute Protokollführung über die Sitzung des Prüfungsausschusses.

Zum Angelika Kauffmann Saal informiert Peter Fetz, dass an sein Hotel immer wieder Anfragen wegen Nächtigungen im Zusammenhang mit der Saalbesetzung erfolgen würden. Da es für ein Hotel aber auch für Privatvermieter äußerst schwierig ist, ein größeres Kontingent an Zimmern nur für 1 Nacht und zwar von Samstag auf Sonntag bereit zu stellen, sind solche Buchungen schwer durchzuführen. Es gibt für den Saal deshalb mehr Anfragen, als wirklich möglich sind. Jürgen Metzler ist in diesem Bereich sehr aktiv und bemüht sich, die Anfragen der Struktur entsprechend zu optimieren.

Da keine weiteren Fragen oder Berichte sind, stellt der Bürgermeister den Antrag, den Rechnungsabschluss 2020 mit den vorgetragenen Summen und Abweichungen vom Voranschlag zu genehmigen.

Die Abstimmung erfolgt per Handzeichen. Der Antrag wird einstimmig genehmigt (17:0 Stimmen).

8. Beschlussfassung Streichung Entgegennahme Barzahlungen durch Andrea Allerdings

Andrea Allerdings ist seit 1. April 2021 nicht mehr für die Gemeinde Schwarzenberg tätig. Daher stellt der Bürgermeister den Antrag, dass Andrea Allerdings zur Entgegennahme von Barzahlungen nicht mehr ermächtigt ist.

Die Abstimmung erfolgt per Handzeichen und der Antrag wird einstimmig angenommen (17:0 Stimmen).

9. Beschlussfassung Teilumwidmung GST. 10471 (Ursula Gunz)

Der Bürgermeister informiert, dass das Auflageverfahren für die Teilumwidmung des Grundstücks 10471, bei der 4. Gemeindevertretungssitzung am 9. März 2021 beschlossen wurde. Die Kundmachung wurde vier Wochen auf der Homepage und an der Amtstafel veröffentlicht.

Folgende Stellungnahmen sind zeit- und fristgemäß eingelangt und werden vom Bürgermeister zur Kenntnis gebracht:

- vom Amt der VlbG. Landesregierung:
 - Raumplanung, Landschaftsschutz und Baugestaltung
 - Abteilung Wasserwirtschaft
 - Abteilung Straßenbau VIIb
- von der Wildbach- und Lawinenverbauung
- von der Wassergenossenschaft Vorderthalb
- vom Landwirtschaftsausschuss der Gemeinde Schwarzenberg

Bürgermeister stellt den Antrag, für das Grundstück 10471 (Gesamtfläche 1.716 m²) eine Teilumwidmung im Ausmaß von 294,3 m² von FL (Freifläche Landwirtschaft) in BW (Baufläche Wohngebiet) zu beschließen.

Über den Antrag wird schriftlich abgestimmt. Als Stimmzähler werden Sebastian Greber und Peter Wolf gewählt.

Dem Antrag wird zugestimmt (16 Ja Stimmen, 1 Nein Stimme).

10. Beschlussfassung Eröffnung 2-stufiges Auflageverfahren wegen Berichtigung des Flächenwidmungsplanes für die Grundstücke 1711/1 und 1711/4 (Peter Berchtold)

Der Bürgermeister teilt mit, dass im Zuge einer Vermessung aufgefallen ist, dass bei den Grundstücken 1711/1 und 1711/4 die Widmungsfläche korrigiert bzw. berichtigt werden sollte. Beim Grundstück 1711/4 befindet sich das bereits errichtete Gebäude teilweise auf einer als FF (Freifläche-Freihaltegebiet) gewidmeten Fläche und beim Grundstück 1711/1 ist eine geringfügige Fläche als BW (Bauwohngebiet gewidmet). Nach Rücksprache mit der Abteilung Raumplanung, Landschaftsschutz und Baugestaltung wird die Richtigstellung für die beiden Widmungen empfohlen.

Auch die Mitglieder des Flächenwidmungsplanausschusses haben sich in der Sitzung vom 19. Mai 2021 einstimmig für die beantragte Widmung ausgesprochen.

Bürgermeister Seftone Schmid stellt den Antrag auf Durchführung des 2-stufigen Auflageverfahrens für die Teilumwidmung des Grundstücks 1711/1 von BW (Bauwohngebiet) in FF (Freifläche-Freihaltegebiet) im Ausmaß von 32,90 m² sowie des Grundstücks 1711/4 von FF (Freifläche-Freihaltegebiet) in BW (Bauwohngebiet) im Ausmaß von 257,7 m².

Über den Antrag wird schriftlich abgestimmt. Als Stimmzähler werden wiederum Sebastian Greber und Peter Wolf tätig.

Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt (17:0 Stimmen).

11. Beschlussfassung Eröffnung 2-stufiges Auflageverfahren wegen Teilumwidmung GSt. 10045/1 bzw. 10045/2 (Edwin Düringer)

Der Bürgermeister teilt mit, dass zwischen Lothar Düringer, GSt. 10045/1 und Edwin und Evelyn Düringer, GSt. 10045/2 eine Grundteilung beantragt und bewilligt wurde. Dadurch wurde vom Grundstück 10045/1 an das Grundstück 10045/2 eine Fläche von 352 m² abgetreten. Da Edwin Düringer einen Stadel errichten möchte, wurde ein Antrag auf Umwidmung eingereicht.

Nach Rücksprache mit der Abteilung Raumplanung, Landschaftsschutz und Baugestaltung sowie der Baurechtsverwaltung, soll die Umwidmung nur für die Fläche des Stadels mit Vordach als Sonderfläche und die Zufahrt bis zum Stadel als Verkehrsfläche ergänzt werden. Der Rest des Grundstücks bleibt wie gehabt.

Der Flächenwidmungsplanausschuss hat sich in seiner Sitzung vom 15. Dezember 2020 ebenfalls einstimmig für diese Umwidmungsvariante ausgesprochen.

Bürgermeister Seftone Schmid stellt daher den Antrag auf Durchführung des 2-stufigen Auflageverfahrens für die Teilumwidmung des Grundstücks 10045/2 von FF (Freifläche-Freihaltegebiet) in FS Stadel^{F-FF} (Freifläche-Sonderwidmung mit Folgewidmung Freifläche) im

Ausmaß von 87 m² sowie FF (Freifläche-Freihaltegebiet) in VS^{F-FF} (Verkehrsfläche mit Folgewidmung Freifläche) im Ausmaß von 152,8 m². Mindestmaß der baulichen Nutzung: 40.

Über den Antrag wird schriftlich abgestimmt. Als Stimmzähler werden wiederum Sebastian Greber und Peter Wolf tätig.

Dem Antrag wird zugestimmt (15 Ja Stimmen, 2 Nein Stimmen).

12. Beschlussfassung Eröffnung 2-stufiges Auflageverfahren wegen Teilumwidmung GSt. 10214/2 (Julia Schmidinger)

Bürgermeister Seftone Schmid teilt mit, dass Julia Schmidinger und Julius Häusle beabsichtigen, das Wohnhaus zur Egg 94 auf dem GSt. 10214/2 abzureißen um gemeinsam mit den Eltern ein Mehrfamilienhaus zu errichten. Auf Grund der Neupositionierung des Baukörpers laut Planungsentwurf wird es notwendig, einen Teil des Grundstücks zur bestehenden Flächenwidmung dazu zu widmen.

Die geplante Änderung des Flächenwidmungsplanes wurde bereits im Vorfeld mit der Abteilung Raumplanung, Landschaftsschutz und Baugestaltung besprochen. Dabei wurde empfohlen, eine gesamte Widmungsgrenze über die Grundstücke 10214/1, 10214/2 und 10213/2 zu legen, damit hier eine zusammenhängende Flächenwidmung entstehen kann.

Im Flächenwidmungsplanausschuss wurde die beantragte Umwidmung ausführlich diskutiert und nach Erwägung und Begutachtung aller Faktoren (auch in Bezug auf die umliegenden Gebäude und zukünftige Verkehrsplanung – Gehsteig, etc.) haben sich die Mitglieder des Ausschusses einstimmig für eine Genehmigung der beantragten Widmung ausgesprochen.

Bürgermeister Seftone Schmid stellt den Antrag auf Durchführung des 2-stufigen Auflageverfahrens für das Grundstück 10214/2, zur Teilumwidmung von FL (Freifläche Landwirtschaft) in BW^{F-FL} (Baufläche Wohngebiet). Das Ausmaß der Teilumwidmung beträgt 418,4 m², somit ergibt sich eine Gesamtwidmungsfläche von ca. 947,2 m².

Folgendes ist bei der Umwidmung BW^{F-FL} zu berücksichtigen:

- a) Die Umwidmung in Baufläche-Wohngebiet (BW) ist **auf 7 Jahre zu befristen**.
- b) Die **Folgewidmung** soll Freifläche Landwirtschaft lauten, wenn die gewidmete Fläche nicht innerhalb der 7 Jahre bebaut wird.
- c) Mindestmaß der baulichen Nutzung: 38

Über den Antrag wird schriftlich abgestimmt. Als Stimmzähler werden nochmals Sebastian Greber und Peter Wolf tätig.

Dem Antrag wird zugestimmt (16 Ja Stimmen, 1 Nein Stimme).

13. Beschlussfassung Eröffnung 2-stufiges Auflageverfahren wegen Teilumwidmung GSt. 1764/1 (Johannes Violand)

Bgm. Seftone Schmid informiert, dass Johannes Violand für das Grundstück GSt. 1764/1 einen Ergänzungsantrag von FL (Freifläche Landwirtschaft) in BW (Baufläche Wohngebiet) im Ausmaß von ca. 350 m² eingereicht hat. Die Teilumwidmung soll deshalb erfolgen, weil er einen Teil seines Grundstücks an seine Schwester abtreten will, damit diese ein Einfamilienwohnhaus mit Garage errichten kann.

Im Bereich Oberkaltberg beim genannten Grundstück ist bereits eine Widmungsgrenze vorhanden und diese soll auch nicht erweitert werden.

Der Flächenwidmungsplanausschuss hat sich in seiner Sitzung am 19. Mai 2021 einstimmig gegen die beantragte Teilumwidmung des oben genannten Grundstücks ausgesprochen.

Da keine weiteren Fragen sind, stellt der Bürgermeister den Antrag, ein Auflageverfahren zu eröffnen oder abzulehnen.

Die Abstimmung erfolgt schriftlich. Als Stimmzähler werden wiederum Sebastian Greber und Peter Wolf tätig.

Der Antrag zur Eröffnung eines Auflageverfahrens zur Teilumwidmung des Grundstücks 1764/1 wird abgelehnt (0 Ja Stimmen, 17 Nein Stimmen).

14. Beschlussfassung Dienstbarkeitsvertrag Panoramahotel Sonnhalde

Bürgermeister Seftone Schmid teilt mit, dass die Mennel & Feurstein Immobilien Invest GmbH plant, das Restaurant / Hotel Sonnhalde auszubauen. An das bestehende Gebäude soll westlich ein weiterer Gebäudekomplex mit einer Tiefgarage angebaut werden. Die Tiefgarage soll von der L48 (Bödelestraße) kommend über das im Eigentum der Gemeinde Schwarzenberg stehende Grundstück 1076/1 erschlossen werden

Der Mennel & Feurstein Immo. Invest GmbH soll das Recht eingeräumt werden, auf dieser Fläche zu- und abzugehen und zu- und abzufahren und auf eigene Kosten im nördlichen Bereich eine Zufahrtsstraße zwischen dem bestehenden Weg und dem Grundstück 1080/3 herzustellen. Weiters soll das Recht erteilt werden, auf der Fläche des GSt. 1076/1 mit Fahrzeugen zuzufahren.

Die von der Dienstbarkeit betroffene Fläche umfasst 210 m². Die Dienstbarkeit soll verbüchert werden. Es wird die Zahlung eines jährlichen Entgeltes für die Dienstbarkeitseinräumung vereinbart (€ 500,- wertgesichert). Sämtliche Kosten der Instandhaltung, Reparatur, Wartung, etc. dieser Dienstbarkeitsfläche sind von der Mennel & Feurstein Immo. Invest GmbH zu tragen, solange die Nutzung beibehalten wird. Sollte sich die Nutzung als Hotel ändern oder wegfallen, ist im Vertrag vereinbart, dass innerhalb von 14 Tagen eine grundbücherliche Auflösung der Dienstbarkeit zu erfolgen hat.

Die mit der Errichtung und grundbücherlichen Durchführung dieses Vertrages anfallenden Kosten, Steuern und Gebühren trägt die Mennel & Feurstein Immo. Invest GmbH zur Gänze alleine.

Der Gemeindevorstand hat sich unter Einhaltung aller Bedingungen, die in einem Dienstbarkeitsvertrag festgehalten sind, für die Gewährung der Dienstbarkeit ausgesprochen. Der Dienstbarkeitsvertrag wurde für die Gemeinde juristisch geprüft.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, der Mennel & Feurstein Immobilien Invest GmbH ein Dienstbarkeitsrecht gemäß Dienstbarkeitsvereinbarung zu sämtlichen genannten Bedingungen einzuräumen.

Die Abstimmung erfolgt schriftlich. Sebastian Greber und Peter Wolf werden nochmals als Stimmzähler tätig.

Der Antrag wird einstimmig angenommen (17 Ja Stimmen).

15. Beschlussfassung Abschreibung aus dem Grundstück 10214/3 an das öffentliche Gut 9765 und Erklärung zur Gemeinnutzung im Ausmaß von 12 m²

Der Bürgermeister teilt mit, dass mit Monika Oberhauser, als Eigentümerin des Grundstücks 10214/3 und der Gemeinde folgende Vereinbarung getroffen wurde:

„Monika Oberhauser, als Eigentümerin der GSt. Nr. 10214/3 erklärt für sich und ihre Rechtsnachfolger, dass sie der Abschreibung und Verbücherung des Trennstücks 1, wie im Plan der Firma Ender Vermessung ZT dargestellt und in der Natur übergeben an das Öffentliche Gut nach den Bestimmungen des Liegenschaftsteilungsgesetzes zustimmt.

Das Öffentliche Gut, als Eigentümer der GSt. Nr. 9765 erklärt gleichfalls für sich und seine Rechtsnachfolger, dass es zu der Zuschreibung und Verbücherung des oben erwähnten Trennstückes nach den Bestimmungen des Liegenschaftsteilungsgesetzes zustimmt.“

Bei der Ab- bzw. Zuschreibung handelt es sich um eine Fläche von 12 m².

Der Bürgermeister stellt den Antrag, der Vereinbarung und somit der Ab- und Zuschreibung von 12 m² aus dem Grundstück 10214/3 in das öffentliche Gut 9765 sowie der Nutzung zum Gemeingebrauch zuzustimmen.

Die Abstimmung erfolgt schriftlich. Sebastian Greber und Peter Wolf werden wiederum als Stimmzähler benannt. Der Antrag wird einstimmig angenommen (17 Ja Stimmen).

16. Berichte (bereits zugesandt)

a) Gewerberechtliche Änderungen

- Gewerbelöschungen:
Herbert Georg Düringer, Glaser, Wies 604, 6867 Schwarzenberg, Zurücklegung der Gewerbeberechtigung bzw. Zurücklegung des Fortbetriebs (12. März 2021)

Markus Felder, Holschlägerung, -bringung und -zerkleinerung, Loch 862, 6867 Schwarzenberg, Zurücklegung der Gewerbeberechtigung bzw. Zurücklegung des Fortbetriebsrechtes
- Eintragungen/Änderungen ins Gewerberegister:
Georg Peter, Dorn 134, 6867 Schwarzenberg, Erweiterung Konzession: von 2 auf 3 Fahrzeuge (23. März 2021)

Auto Gemo Greber & Milanovic GmbH, GF Erwin Greber, Freien 592, 6867 Schwarzenberg, Vermietung von beweglichen Sachen ausgenommen Waffen, Medizinprodukte und Luftfahrzeuge (12. Mai 2021)

Auto Gemo Greber & Milanovic GmbH, GF Erwin Greber, Freien 592, 6867 Schwarzenberg, Handelsgewerbe mit Ausnahme der reglementierten Handelsgewerbe und Handelsagent (12. Mai 2021)

Auto Gemo Greber & Milanovic GmbH, GF Erwin Greber, Freien 592, 6867 Schwarzenberg, Kraftfahrzeugtechnik verbunden mit Karosseriebau- und Karosserielackiertechniker, verbundenes Handwerk (12. Mai 2021)

BMCC GmbH, Dorn 904, 6867 Schwarzenberg, GF Peter Amann, Handelsgewerbe mit Ausnahme der reglementierten Handelsgewerbe und Handelsagent (7. Mai 2021)

Ines Hinteregger, BA, Oberkaltberg 239, 6867 Schwarzenberg, Erstellung von Trainingskonzepten für gesundheitsbewusste Personen (30. April 2021)

Andreas Berlinger, Beien 231, 6867 Schwarzenberg, Werbegrafiker-Designer (18. April 2021)

- Standortverlegungen:
BSG Betonstahl GmbH, von Dorn 907, 6867 Schwarzenberg nach Reute 1153b, 6861 Alberschwende (3. Mai 2021)

b) Berichte aus den Sitzungen des Gemeindevorstands

- Vereinbarung mit Annemarie Vetter bezüglich der Betreuung des Schüler/innengartens beim Tennisplatz
Zur Betreuung des Schüler/innengartens konnte eine Vereinbarung mit Annemarie Vetter für die Dauer von drei Jahren ausgearbeitet und abgeschlossen werden. Sie bewirtschaftet den Garten auf eigene Rechnung, ist alleinige Ansprechperson und verfügungsberechtigt. Die Schüler/innen können während den Unterrichtszeiten (falls gewünscht) aktiv im Garten mitarbeiten. Die Gemeinde stellt nach Absprache lediglich die Werkzeuge und Gerätschaften für die Kinder zur Verfügung. Über den Ertrag des Gartens kann Annemarie Vetter eigenmächtig verfügen.
- Grundteilung Johannes und Franz Anton Kaufmann
Auf Grund des gemeinsamen Neubaus des Hauses Reute 160, GSt. 7220/2 wurde eine Grundteilung beantragt, welche vom Gemeindevorstand einstimmig bewilligt wurde.

c) Baurechtsverwaltung

Durch den Bürgermeister genehmigte Baubescheide im Wege der Baurechtsverwaltung:

- Christof Kohler, Au 76/2, 6867 Schwarzenberg; Zubau eines landwirtschaftlichen Gebäudes auf der Liegenschaft GSt. 5750
- Norbert Metzler, Hof 31/Top 2, 6867 Schwarzenberg; Errichtung eines Pools mit Sicherheitsabdeckung auf der Liegenschaft GSt. 53/2
- Franz Martin Greber, Stangenach 153, 6867 Schwarzenberg; Errichtung einer Decke auf der bestehenden Mistgrube auf der Liegenschaft GSt. 10491/1

- Ignaz Greber, Schwarzen 103, 6867 Schwarzenberg; Errichtung eines Stadels auf dem Grundstück 10248
- Sieber Chiara, Wies 822, 6867 Schwarzenberg; Einbau / Erweiterung einer bestehenden Dachgaube

d) Jahresbericht der Rotkreuz-Ortsstelle Schwarzenberg

Da voraussichtlich auch in diesem Jahr die Jahreshauptversammlung der Rotkreuz-Ortsstelle Schwarzenberg auf Grund der Corona Pandemie wieder nicht stattfinden kann, berichtet der Ortsstellenleiter Thomas Berchtold unter anderem wie folgt:

„Aufgrund der COVID-19-Pandemie gestaltete sich das Vereinsleben anders als geplant. So mussten Monatsversammlungen, Jahreshauptversammlung, gesellschaftliche Anlässe und die öffentlichen Erste-Hilfe-Kurse nach Mitte März abgesagt werden. Das Vereinsleben wurde auf ein Minimum und auf das aller Notwendigste reduziert. Es konnte nur noch in Kleingruppen mit entsprechenden Hygiene- und Schutzbestimmung gearbeitet werden. Der für ein funktionierendes Vereinsleben notwendige Kontakt war zumeist nur unpersönlich und auf digitalem Weg möglich. Trotzdem war die Motivation der Mitglieder ungebrochen.“

Derzeit sind 1 Notärztin, 6 Notfallsanitäter, 19 Rettungssanitäter, 7 RK-Ersthelfer und 1 Mitglied aktiv im Einsatz. Gesamt wurden im Jahr 2020 2.635 freiwillige ehrenamtliche Stunden geleistet (für Ausbildung/Übungen, Breitenausbildung, Ambulanzdienste, Blutspenden, First Response, RKT-Dienste, Sitzungen und Verwaltung).

Ehrungen:

Thomas Bär (Dienstjahresabzeichen Bronze – 10 Jahre); Thomas Aberer, Marlies Bereuter, Werner Flatz, Herbert Greber, Edwin Metzler (25 Dienstjahre); Alfons Greber (Dienstjahresabzeichen Gold – 30 Jahre); Werner Schmid (35 Dienstjahre); Walter Bär, Artur Berchtold (45 Dienstjahre); Werner Berchtold (55 Dienstjahre); Alfons Greber, Hans Jakob Kohler (200. First Response Einsatz) und Thomas Aberer (Verdienstmedaille Bronze).

Ein großer Dank der Roten-Kreuz Dienststelle Schwarzenberg für die außerordentliche Hilfsbereitschaft zu jeder Tages- und Nachtzeit über das ganze Jahr, zum Wohle der Bevölkerung und der Gäste der Gemeinde.

e) Leitung Tourismusbüro

Nachdem Andrea Allerdings ihre Tätigkeit in der Gemeinde Schwarzenberg beendet hat, konnte erfreulicherweise **Christine Kleber** für die Leitung des Tourismusbüros gewonnen werden. Sie hat als langjährige Mitarbeiterin im Bürgerservice, Tourismus- und Veranstaltungsmanagement beste Voraussetzungen, diese Aufgabe zu erfüllen. Weiterhin wird Christine Kleber auch die Aufsicht über den Bürgerservice wahrnehmen.

Marina Stiehle hat sich ebenfalls bereit erklärt, ihre bisherige Tätigkeit als Leiterin des Museums und Mitarbeiterin im Bürgerservice und Tourismusbüro von derzeit 50% auf 60% zu erhöhen.

f) Generalversammlung Sozialsprengel Mittelwald vom 15. April 2021

Bericht von Vizebürgermeister Herbert Greber:

„Obmann Bgm. Bernhard Kleber begrüßte jeweils 3 Vertreter der Gemeinden Andelsbuch, Egg und Schwarzenberg sowie Geschäftsführerin Verena Marxgut und Familienhelferin Agnes Böhler.

Agnes Böhler hatte im vergangenen Jahr 1685 Stunden geleistet, davon 516,25 in Schwarzenberg. Es wurden 29 Familien im Mittelwald unterstützt. Die Ausgaben im Jahr 2020 betragen € 61.919,90. Die Einnahmen lagen bei € 37.335,03. Dadurch ergibt sich ein Abgang von € 24.281,87. Der Anteil von Schwarzenberg beträgt € 6.927,99. Die Rechnung wurde von den Rechnungsprüfern Gerhard Sutterlüty und Jürgen Zengerle aus Egg geprüft.

Nach dem die Neuwahlen letztes Jahr verschoben werden mussten, wurden diese heuer nachgeholt. Bernhard Kleber wurde als Obmann wiedergewählt. Bernhard Bereuter aus Egg als Obmann Stellvertreter und Herbert Greber als Beirat. Die beiden Rechnungsprüfer wurden ebenfalls wiedergewählt.

Im Zuge der Generalversammlung wurde über das Thema "Aktion Demenz" beraten. Dieses könnte in den Gemeinden des Mittelwaldes und Alberschwende aufgenommen werden. Das Projekt würde von Verena Marxgut geleitet. Aus jeder Mitgliedsgemeinde sollten 2 Personen mitwirken. Unterstützt wird die Aktion Demenz von Connexia und es gibt eine Förderung des Landes in der Höhe von ca. € 9.000,--, wenn alle 4 Gemeinden mitmachen. Der Beitrag pro Gemeinde beträgt dann € 750,--. Dies ergibt in Summe € 12.000,--. Mit diesem Geld sollten dann für die nächsten 5 Jahre die Aufwände abgedeckt sein. Im Hinterwald wurde dieses Projekt im Jahr 2016 gestartet und die Erfahrungen haben gezeigt, dass die Aufwände sich in diesem Rahmen bewegen.

Es gab aus allen 3 Gemeinden Berichte aus dem Sozialbereich. Agnes Böhler ergänzte, dass sie nach 18 Jahren immer noch eine riesige Freude an ihrer Arbeit hat und hofft, dass sie die Familien im Mittelwald noch sehr lange unterstützen kann."

g) Sitzung des Schulerhalterverbandes Polytechnische Schule Bezau

Gemeindevorstand Alfons Greber hat am 16. April 2021 an der Sitzung teilgenommen und berichtet wie folgt:

- *„Obmann Hubert Graf, Bürgermeister von Bezau, eröffnet die Sitzung*
- *Das Protokoll der letzten Sitzung vom 09.12.2020 wurde einstimmig genehmigt*
- *Festsetzung der Eröffnungsbilanz 2020 mit Beschlussfassung, einstimmig*
- *Besprechung und Genehmigung Rechnungsabschluss 2020, einstimmig (Prüfbericht wird mit dem Protokoll zugesandt)*

Bericht des Direktors der Polytechnischen Schule, Martin Kreuzinger:

Derzeit sind 23 Schüler/innen, davon 1 aus Schwarzenberg, an der Schule. Im nächsten Schuljahr sollten es laut Anmeldung mindestens 31 Schüler/innen sein (11 Mädchen und 20 Jungen). Aus Schwarzenberg wären es 7 Schüler/innen. Ein Lehrer wird die Schule verlassen, es wird versucht, diese Vollzeit Stelle nachzubesetzen."

h) 27. Vollversammlung des Standes Bregenzerwald

Gemeindevorstand Klaus Nigsch hat an der Sitzung am 16. April 2021 im Kloster Bezau teilgenommen. Auf der Tagesordnung standen die Festsetzung der Eröffnungsbilanz 2020 mit Beschlussfassung, die Vorlage und Genehmigung des Rechnungsabschlusses 2020 sowie diverse Berichte. Der vorliegende Rechnungsabschluss wurde einstimmig genehmigt. Das Rechnungsjahr 2020 war von massiven Instandhaltungsmaßnahmen am Gebäude und der Einrichtung des Klostergebäudes des Standes gekennzeichnet. Diese wurden zur Gänze aus Rücklagenmitteln finanziert.

Standespräsident Alt-Bgm. Gerhard Steurer berichtete über den aktuellen Stand der Sanierungsarbeiten und der Fördersituation. Weiters teilte er mit, dass ein Ausflug nach Polen im Jahr 2022 geplant sei, sobald es hierfür wieder eine Möglichkeit gäbe.

Weiters teilt er mit, dass Pater Ewald einen krankheitsbedingten Ausfall erlitten habe, sich aber Gott sei Dank auf dem Weg der Besserung befinde. Er betont die Wichtigkeit der Patres und hofft, dass diese noch lange bleiben werden.

Pater Kolumban bedankt sich beim Stand für die problemlose gute Zusammenarbeit. Er teilt noch mit, dass im Jahr 2022 ein neuer Provinzial bestimmt wird und dass die Patres sehr froh und zufrieden sind, dass sie im Bregenzerwald sein können.

i) Ankauf einer Kutsche durch den Förderverein des AK Museums

Dem Verein ist es gelungen, eine historische Landauer Kutsche für das Museum zu erwerben. Die aus Schwarzenberger Besitz stammende Kutsche findet durch diesen Ankauf wieder zurück in ihr Heimatdorf. Der Landauer war im 18. und 19. Jahrhundert in allen europäischen Ländern ein bevorzugter Reisewagen und ein Statussymbol der begüterten Kreise. Die Kutsche wird in Schwarzenberg bleiben und steht den Einwohner/innen für besondere Anlässe zur Verfügung oder kann z. B. für Hochzeitsveranstaltungen angemietet werden. Am 1. Mai wird sie vor dem Museum präsentiert, von 10 bis ca. 12 Uhr sogar mit einem Pferdegespann, sofern es die aktuellen Covid-19 Verordnungen zulassen. Es ist erfreulich, dass dieses wertvolle Stück Heimatgeschichte nun die Sammlung des Angelika Kauffmann Museums bereichert.

j) Eröffnung der neuen Angelika Kauffmann Ausstellung am 22. Mai 2021

Die neue Sommerausstellung „Nach Italien! Angelika Kauffmann und die Grand Tour“ konnte am Samstag, den 22. Mai 2021 von 10 bis 17 Uhr im Angelika Kauffmann Museum in Schwarzenberg eröffnet werden.

Angelika Kauffmann (1741–1807) war zeitlebens viel unterwegs. Weit herumgekommen waren auch ihre internationalen Auftraggeber, für die es im Zeitalter der Aufklärung zum guten Ton gehörte, sich auf eine ausgedehnte Bildungsreise zu begeben, die als „Grand Tour“ bekannt wurde. Die Ausstellung widmet sich anhand von Originalwerken der Künstlerin und ihrer Zeitgenossen den Sehnsuchtsorten im Süden, den Reisenden, ihren Geschichten und den nach Hause mitgebrachten Souvenirs.

Präsentation Landauer Kutsche, Neuerwerbung

Außerdem wurde passend zum diesjährigen Ausstellungsthema, die kürzlich vom Förderverein "Freunde Angelika Kauffmann Museum" für die Sammlung des Museums erworbene historische Landauer Kutsche erstmals öffentlich präsentiert und zu einer kurzen Kutschenfahrt eingeladen.

Bürgermeister **Seftone Schmid**, Museumsleiterin **Marina Stiehle** sowie Geschäftsführerin des Museumsvereins **Anna-Claudia Strolz** konnten Landesrätin **Barbara Schöbi-Fink** am Eröffnungstag begrüßen und Kurator **Thomas Hirtenfelder** führte durch die gelungene Ausstellung. Neben weiteren Vorstandsmitgliedern des Vereins, darunter **Annelies Nigsch**, **Gerda Schnetzer-Sutterlüty** und **Rosemarie Rützler**, waren auch Vizebürgermeister **Herbert Greber** mit **Judith Greber**, Gemeindevorstände **Gerhard Sutterlüty** und **Alfons Greber** mit **Karin Greber** anwesend.

Die Ausstellung ist noch bis 31. Oktober 2021 zu sehen und von Di-So, von 10-17 Uhr geöffnet. Jeden Dienstag findet um 15.30 und jeden Sonntag um 10.30 Uhr eine öffentliche Führung statt, natürlich unter Einhaltung der aktuell geltenden Covid-19-Verordnungen. Die Besucherzahl im Museum ist zur Zeit auf max. 19 Personen beschränkt und für die Führungen gilt die 3-G-Regel sowie die Registrierung. Für den regulären Museumsbesuch ist kein Testnachweis erforderlich. Wir hoffen trotz der erschwerten Bedingungen auf einen erfolgreichen Museumssommer, denn die Ausstellung ist wirklich wieder etwas Besonderes und einen Besuch wert.

k) Verbandsversammlung Vorarlberger Gemeindeverband am 22. April 2021

Auszug aus der Sitzung:

- GF Günter Meusburger informierte über die Neustrukturierung des Gemeindeverbandes (Themenkreisverantwortliche mit bereichsübergreifenden Arbeiten; ein Geschäftsführer als zentrale Ansprechperson auch für die Gemeinde). Zusammengeführt wurde bereits das Sekretariat, die IT-, Personal- und Finanzabteilung sowie die Zeiterfassung und die interne Beschaffung. In der Umsetzung befinden sich derzeit eine gemeinsame Aktenablage im VDok, gemeinsame Arbeitszeitregelung, gemeinsames Budget, internes Berichtswesen und Controlling. Für die weitere Zukunft ist eine Umsetzung der steuerlichen Thematik sowie die politische Besetzung für die verschiedenen Gremien geplant.
- Dietmar Lenz teilte zum Thema Beschaffung / Nachhaltig bauen / Vergabemanagement mit, dass 86% aller Lieferanten aus Vorarlberg kommen, ein Umstieg auf Elektronutfahrzeuge erfolgen soll, LED Straßenbeleuchtungen sowie weitere Projekte geplant sind.
- Jürgen Ulmer informierte über die Projekte der Abfallvermeidung / Abfalltrennung / Umwelt. Es werden diverse Werkzeuge für die Gemeinden und Bürger/innen zur Verfügung gestellt, wie z. Beispiel Bioabfall Folder, Abfalltrennbroschüre, Abfalltrennplakate. Die installierte Abfall App ist bereits in über 90 Gemeinden im Einsatz. Ziel ist auch, dass die Landschaftsreinigung im Jahr 2022 wieder normal durchgeführt werden kann. In der Woche vom 28. Mai bis zum 6. Juni 2021 findet die Umweltwoche mit Thementagen statt (79 Veranstaltungen wurden angekündigt).
- Ein weiteres Thema war die Zukunft der Abfallwirtschaft Vorarlberg. Dazu wurden 2 Varianten vorgeschlagen (a. Verbringung nach Buchs; Entsorgungssicherheit; Preise; b. vertiefte Gespräche für den Bau einer eigenen thermischen Verwertungsanlage, Interesse der Vorarlberger Wirtschaftsbetriebe sei vorhanden).

17. Allfälliges

Der Bürgermeister teilt mit, dass das Schwimmbad ab 1. Juni 2021 geöffnet sein wird.

Gemeindevertreterin Marlis Sejkora nimmt Bezug auf die Sitzung vom 9. März 2021 der Gemeindevertretung und teilt mit, dass sie es aus ihrer Sicht sehr bedauert, dass die von Samuel Greber vorgebrachten Änderungswünsche zum Protokoll nicht angenommen wurden. Diese seien für sie sachlich vorgebracht worden. Zudem bedauert sie, dass in den Protokollen die Diskussion nicht mehr angeführt wird. Dies alles möchte sie nur in diesem Protokoll erwähnt haben und es ist damit für sie erledigt.

Da keine weiteren Wortmeldungen mehr sind, bedankt sich der Bürgermeister für die rege Teilnahme an der Sitzung und schließt diese um 22.05 Uhr.

Bürgermeister Seftone Schmid
Vorsitzender



Annemarie Müller
Schriftführerin

